

Algemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Balbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweil.

No 124.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 11. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Zum Eisenbahnunglück bei Spremberg.

Rottbus, 9. Aug. Amtlich. Wie jetzt fest-
steht, sind bei dem Eisenbahnunglück 14
Personen getötet und vier verletzt worden. Getötet
sind: Justizrat Rodan-Görlich und dessen Sohn (Sym-
nast); Dr. Reiche-Landesgut, dessen Frau und sechs-
jähriger Sohn; Oberamtmann Gruenig-Görlich und
dessen Tochter Margarethe; Heinrich Pelas, Graf von
Blauen, ein Sohn des Prinzen Heinrich 26. Reich-
jüngere Linie aus Jena; Oberleutnant a. D.
Guntius-Berlin; Witwe Gabriele Hille-Schönlinde
bei Rumburg (Böhmen); Hilfskassier Rodan-Stoebnitz
bei Rottbus; Lokomotivführer Weiden-Rottbus; Heizer
Walter-Rottbus; Lokomotivführer Krug-Rottbus. Ver-
letzt sind: Heizer Troese; Schaffner Hagen-Rottbus;
Packmeister Scheffer-Girischberg; Fräulein Hilde Rodan-
Görlich.

Eine halbamtliche Kundgebung.

Berlin, 9. Aug. Die Nordd. Allg. Ztg.
schreibt: Der beklagte Eisenbahnunfall bei
Spremberg ist nach dem Bericht der von dem Minister
der öffentlichen Arbeiten nach der Unfallstelle ent-
sandten Kommission durch den Zugbediensteten in
Spremberg leitenden Stationsassistenten verursacht
worden. Er ließ unbegründeterweise den Schnellzug
113 von Spremberg in der Richtung nach Görlitz
abfahren, trotzdem auf der eingleisigen Strecke, also
auf demselben Gleise, der Nachzug zu dem Schnellzug
112 von Görlitz nach Spremberg in Ansätze war.
Er handelte damit den für den Zugverkehr auf ein-
gleisigen Strecken bestehenden einfachen und klaren
Vorschriften entgegen. Bei der Beachtung dieser in
der Praxis und allen Ländern seit Jahren bewährten
Vorschriften ist der Betrieb auf eingleisigen Linien
nicht minder sicher als auf zweigleisigen. Daher
erfolgt auch der Ausbau der eingleisigen in zwei-
gleisige Strecken lediglich zur Erhöhung der Leistungs-
fähigkeit stark belasteter Linien. Zu diesen gehört
aber die Bahn Rottbus-Görlitz nicht, die nur mit 11
bezw. 13 fahrplanmäßigen Zügen innerhalb 24
Stunden in beiden Richtungen belegt ist, wozu noch
bei starkem Reise-Verkehr je zwei Personenbedarfszüge
kommen können. Diese geringe Zugzahl beweist, daß
dabei, daß Überlastung der Bahn die Veranlassung
zur Segung eines zweiten Gleises hätte geben können,
nicht die Rede sein kann. Die Klage der Presse über
verpätete und ungenügende amtliche Berichterstattung
wird vom Minister der öffentlichen Arbeiten als berech-
tigt anerkannt. Die angeordnete Untersuchung wird
ergeben, inwieweit die bestehenden Verfügungen, die
ein initiatives Handeln den zuständigen Beamten und
Dienststellen ausdrücklich vorschreiben, nicht ausreichend
beobachtet worden sind. Aus diesem beklagten Unfall,
dessen weitere Verfolgung von der Eisenbahn-
verwaltung der Staatsanwaltschaft übergeben worden
ist, ungünstige Schlüsse auf die Betriebssicherheit der
Staatsbahnen zu ziehen, durch die das reisende
Publikum beunruhigt werden könnte, liegt keine Veran-
lassung vor, zumal bekannt ist, daß die preussische
Staatsbahnverwaltung ohne Rücksicht auf die
Kosten dauernd bemüht ist, den höchstmöglichen Stand
der Betriebssicherheit zu erreichen. Den gewaltigen
Anstrengungen der beteiligten Dienststellen ist es ge-
lungen, schon gestern nachmittag 6.45 Uhr den vollen
Betrieb wieder aufzunehmen.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Friedenskonferenz.

Portsmouth (New Hampshire), 9. Aug. Die
Friedenskonferenz hat heute vormittag 10 Uhr im
Marinearsenal begonnen, wozu sich die Delegierten
unter Bedeckung von Marinetruppen begaben. Eine
Marinewache wird während aller Sitzungen der Kon-
ferenz vor dem Gebäude aufgestellt werden.

Portsmouth (New Hampshire), 9. Aug. Bei
der ersten Sitzung der Friedenskonferenz sind, wie ver-
lautet, nur die vier Bevollmächtigten und möglicher-
weise ein Sekretär auf jeder Seite anwesend, um die
Begründungsschriften zu prüfen. Die Beratung
über die Frage, in welcher Sprache die Verhand-
lungen geführt werden sollen, soll das Programm der
heutigen Nachmittagsitzung bilden. Man erwartet,
daß einige Artikel der beiden Gesandtschaften zur
Beratung zugezogen werden.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 9. Aug. Es ist kein Fallobst!

Diese Warnung erscheint gerade in den jetzigen
Tagen sehr angebracht. Der unverhältnismäßig
starke Säuregehalt der durchweg unreifen und
halbreifen Früchte beschleunigt die Verdauung
in abnormer Weise und greift die Schleimhäute
des Magens so stark an, daß Gesundheits-
störungen unausbleiblich sind. Daher ist es
auch keineswegs wohlgetan, das Fallobst, wie
vielfach geschieht, zur Viehfütterung zu verwenden.
Wohl aber kann das Fallobst auch für unsern
Eich sehr gut nutzbar gemacht werden, wenn
man es bei nicht zu starkem Feuer zwei bis
dreimal aufkocht, ohne es jedoch völlig zu zer-
weihen, wodurch an das gewechselte Wasser
die oft auch bittere Säure abgegeben wird.
Allerdings braucht die Hausfrau etwas mehr
Zucker als gewöhnlich zu diesem „Apfelsmus“,
aber dafür ist der Erwerb des Fallobstes er-
heblich billiger als der des reifen, namentlich
bei der nach anfänglich so guten Ausichten

nun doch ziemlich schwach ausfallenden Ernte
viel zu teuren Obstes.

Halver, 10. Aug. Das Fahrrad erobert
sich immer mehr Gebiet. So wird jetzt aus
Dessau berichtet, daß eine Diakonissin des
hiesigen Mutterhauses mit einem Fahrrad
ausgestattet worden ist, um dem ausgedehnten
ländlichen Dienste von der Pflanzenschule Alten-
haus besser vorstehen zu können. Das Bei-
spiel hat bereits Nachfolge gefunden, indem
der Vaterländische Frauenverein zu Wittenberg
drei Gemeindefrauen ebenfalls mit Fahrrädern
versehen hat. Daß man hiermit ein unberech-
tigtes Vorurteil energisch bei Seite geschoben
hat verdient volle Anerkennung.

Halver, 10. Aug. Am Montag
weilten Herr Regierungsrat Schmidtman und
Herr Oberlandmesser Rohlfede hier. Genannte
Herrn begaben sich ins Ennepetal um die
Flußregulierungsarbeiten in Augenschein zu
nehmen. Fuhren später von hier mit der Bahn
wieder zurück.

Schalksmühle, 9. Aug. Dem Fuhr-
knecht des Brennerabfuhrers Haase aus Rönshahl
ist hier heute mittag ein schwerer Unfall zu-
gefallen. Der Genannte war mit dem Abladen
von schweren vollen Branntweinfässern beschäf-
tigt. Bei dem Transporte eines Fasses in den
Keller und vermutlich eines Fehltrittes auf einer
Treppenstufe kam der Knecht zum Fallen, er
verlor die Macht über das Fuß und stürzte
die Treppe hinunter, wobei das Fuß über ihn
hinwegrollte. Die Verletzungen, die er sich zu-
gezogen hatte, waren schwer. Außer verschie-
denen Kopfwunden hatte der Mann schwere
innere Quetschungen erhalten. Herr Dr. Winter-
hager, der benachrichtigt wurde, nahm sich des
Verletzten liebevoll an, reinigte und verband die
Wunden und sorgte dafür, daß derselbe Ruhe
bekam. Auch die Firma, die sofort telephonisch
von dem Unfall in Kenntnis gesetzt wurde, er-
stellte den Auftrag nach hier, für den Mann in
jeder Weise zu sorgen und schickte sofort einen
anderen Arbeiter, der die weitere Bedienung
der Kunden besorgen mußte. Der Verletzte
fuhr, nachdem er sich einige Stunden erholt
hatte um 6 Uhr mit dem Personenzug nach
seinen Angehörigen in Rönshahl zurück. Hoffent-
lich sind die Verletzungen leichter Natur, damit
der als fleißig und solide bekannte Arbeiter
keinen dauernden Schaden an seiner Gesund-
heit beihält.

Schalksmühle, 10. Aug. Am kom-
menden Mittwoch, den 16. Aug. findet hier selbst
H. beterrin der Gemeinsamen Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver statt, bei welcher Ge-
legenheit auch etwaige Krankengelder in Empfang
genommen werden können.

W Brügge, 9. Aug. Landwirte,
beobachtet die Kartoffelfelder. In
verschiedenen Gegenden unseres Kreises scheint
der diesjährige Kartoffelertrag nicht besonders
hoch auszufallen. Geht man nämlich über die
Felder, so sieht man, wie mitten unter den
gesunden Kartoffelpflanzen einzelne total
ranke Stauden in bald geringer, bald größerer
Anzahl eingestreut stehen. Auf besonders
stark befallenen Parzellen sind 50 bis 75%
der Kartoffelstauden krank. Das Krankheitsbild
ist das folgende: die ganze Staude bleibt
kleiner als die gesunde; es fehlt ihr auch das
frische grün. Blätter und Stengel sind mehr
oder weniger rüchwärts gekrümmt. Die Krank-
heit wird als Kräuselkrankheit bezeichnet und
ist weniger erforscht: doch ist es rasch, Knollen
welche von kränkeltenden Stauden stammen,
nicht zur Saat zu verwenden, da es nicht aus-
geschlossen ist, daß diese sich die Krankheit erblich
übertragen. Den Landwirten ist daher zu rathen,
jetzt ihre Kartoffelfelder daraufhin zu unter-
suchen, ob die Kräuselkrankheit auch auf ihren
Feldern vorkommt. Es ist beobachtet worden,
daß neu eingeführte Sorten weniger befallen
sind. Ein Sortenwechsel dürfte im nächsten
Jahr daher am Platze sein. Wie es scheint,
ist Magnum bonum, die ja sehr stark angebaut
wird, verschiedentlich auf dem Wege zu degeneri-
ren.

Oberbrügge, 9. Aug. Die seither
von dem verstorbenen Herrn C. Baukloh
Abelle betriebene Branntweimbrennerei ging

zum Preise von 80000 Mark in den Besitz
des Herrn Rud. Berghaus über.

Kierspe, 8. Aug. Heute fand hier-
selbst die dritte amtliche Kreis-Lehrerkonferenz
der Lehrer der hiesigen Kreisschulinspektion
statt, die vom Herrn Pfarrer Pels-Deussen
geleitet wurde. Um 10 1/2 Uhr morgens hielt
zunächst Herr Lehrer Weber aus Mühlen-Schmidt-
hausen eine Unterrichtsprüfung über die Worte
des 3. Artikels: „Der heilige Geist hat mich
mit seinen Gaben erleuchtet“ in der I. Klasse
der hiesigen Schule. Die Fortsetzung der
Konferenz fand im Kaisersaal des Herrn Boll-
mann statt, die mit Gesang und Gebet ein-
geleitet wurde. Der Herr Kreisschulinspek-
tor begrüßte darauf besonders die neuereitretenden
Konferenzmitglieder. Nachdem das Protokoll
der vorigen Konferenz verlesen, genehmigt und
unterschieden worden war, leitete Herr Helmig-
Heesfeld die Besprechung der gehörten Lehrprobe
ein. Sodann wurden die wichtigsten neuen
Verfügungen durch Vorlesen zur Kenntnis ge-
bracht. Zum Schluß hielt Herr Lehrer Wahl
in Meinerzhagen den übernommenen Vortrag
über das Thema: „Willensbildung in der
Volkschule.“ der Herr Referent fand allgemein
Beifall. Der amtliche Teil der Konferenz war
somit beendet. Gegen 1 1/2 Uhr wurde ein
gemeinsames Mittagssmahl eingenommen, das
vorzüglich mundete. Nach dem ersten Gange
erhob sich der Herr Kreisschulinspektor und
brachte in schwungvoller Rede unserm Kaiser
und König ein dreifaches Hoch, in das die
Versammlung begeistert einstimmt. Die letzte
diesjährige Konferenz findet am Donnerstag,
den 9. November in Böcklinghausen statt. Herr
Lehrer Mielke-Halver wird alsdann eine Lehr-
probe halten über: „Die Steigerung der Eigen-
schaftswörter.“ Herr Hauptlehrer Müller von
hier hat einen Vortrag übernommen über das
Thema: „Ziel, Umfang und Form des gram-
matischen Unterrichts in der Volkschule.“

Rönshahl, 8. Aug. Bei Gelegenheit
der diesjährigen Kirmes wurde das durch
Brandschaden zerstörte und jetzt neuerrbaute
Lokal der Frau Ww. Jüng hier selbst eingeweiht.
Die neue Halle findet allgemein Anerkennung
und dürfte bei größeren Festlichkeiten den weit-
gehendsten Anforderungen genügen.

Meinerzhagen, 9. Aug. Die Firma
Lohmann und Weisgebold stellt sich infolge
flotten Geschäftsganges genötigt ihren Betrieb
zu erweitern, die Fabrik soll um 20 Meter
verlängert werden; gewiß ein erfreuliches
Zeichen.

Meinerzhagen, 8. Aug. Unser dies-
jähriges Schützenfest hat in jeder Beziehung
einen glänzenden Verlauf genommen. Eröffnet
wurde daselbst am Samstag abend durch einen
Zapfenstreich mit nachfolgendem Kommerz. Am
Sonntag morgen war großes Weiden. An den
Schützenzügen nahmen etwa 200 Schützen teil.
Am Montag war das übliche Königschießen.
Die Königswürde errang dabei Herr Hermann
Dachrens, der sich Fräulein Emma Groll zur
Königin erkor. Der Besuch von auswärts war
sehr stark. Die Vergnügungslötkale waren fast
überfüllt von fröhlichen Leuten.

Altena, 7. Aug. Der Verein für Orts-
und Heimatkunde im Süderlande hielt am ver-
gangenen Donnerstag im Hotel Rinde hier selbst
eine neue Generalversammlung ab, die von Herrn
Landrat Thomé geleitet wurde. In den Vor-
stand wurden die Herren Landrat Thomé, Alb.
Künne, Rechtsanwalt Graumann, Th. Ged.
Herrn. Hechtenberg, F. W. Berkenhoff, Ernst
Wagner, Oberlehrer Ernst, Kreisaußschuß-
sekretär Jentrich, C. Kersten, E. Dünke und Aug.
Selve zu Altena und die Herren Th. Almann,
Wilh. Bären und Großjohann zu Südenscheid
gewählt. Herr Landrat Thomé dankte alsdann
Herrn Alb. Künne für die bisherige umsichtige
Leitung des Vereins und wünschte, daß derselbe
nun wieder in eine neue Epoche erfolgreicher
Tätigkeit treten möge.

Dortmund, 6. Aug. Unter dem Vor-
sitz des Lehrers Friedgen, Düsseldorf, wurde heute
und gestern hier selbst der 8. Stenographentag des Rhein-
Westfälischen Stenographenverbandes Stolz-Schrey
abgehalten. Den Mittelpunkt der Tagung bildete die
öffentliche Hauptversammlung, deren Abhaltung der
Magistrat der Stadt Dortmund in zuvorkommender
Weise im alten Rathhause gestattete hatte. Die

Versammlung war von den Stenographen aus Rhein-
land und Westfalen äußerst zahlreich besucht; als Ver-
treter der Stadt Dortmund begrüßte Herr Oberbürger-
meister Geheimen Regierungsrat Schmieding die Steno-
graphen. Der Versammlung wohnten ferner bei die
Herrn Gymnasialdirektor Dr. Auler, Berghauptmann
Oberbergamtsdirektor Baur, Stadtschulrat Doehner,
Stadtoberordner zur Hellen, Direktor der städtischen
höheren Mädchenschule Dr. Knösch, Bürgermeister
Lichtenberg, Buchdruckereibesitzer und Stadtoberordner
Ruhfus, königlicher Schulrat Gress, Professor Dr.
Schulze und Stadtoberordner Beck. Herr Kreis-
schulinspektor Wolff-Heiligenstadt hielt einen form-
vollendeten Vortrag über „Stenographie und Schule“. Redner legte eingehend dar, wie die stenographische
Bewegung darauf dringen müsse, der Kurzschrift wegen
ihres material und formal bildenden Wertes immer
mehr Eingang in die höheren und mittleren Schulen
zu verschaffen und wie die Erprobung der stenogra-
phischen Systeme durch die Schulen geeignet sei, ein
deutsches Einheitsystem herbeizuführen. Die Mono-
polisierung eines einzelnen Systems, die ohne vor-
herige Prüfung in einzelnen Staaten erfolgt sei, müsse
verschwinden; denn nur wo freier Wettbewerb herrsche,
werde sich die beste stenographische Methode zum
deutschen Einheitsystem durchdringen. Die Aus-
führungen des Redners fanden den stimmungsvollen
Beifall der Versammlung. Bei dem am Morgen veran-
stalteten Wettstreit wurden 175 Arbeiten abgegeben.
Es folgten: in der Abteilung von 180-200 Silben
in der Minute: Artur Schaarwachter-Remscheid, Peter
Bosch-Stolberg, in der Abteilung von 200-240
Silben: August Amann-Stolberg, Alfred Landgraf-
Jeslohn; in der Abteilung von 250-300 Silben:
Karl Mohs-Dortmund, Ehrenpreis des Stenographen-
vereins Kromonia, und in der Abteilung von 300-
325 Silben: Jean Schmitz-Düsseldorf. Letzterer erhielt
den Ehrenpreis der Stadt Dortmund. Nach dem vom
Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht hat die Schule
Stolz-Schrey im abgelaufenen Geschäftsjahre in Rhein-
land und Westfalen den erfreulichen Fortschritt zu ver-
zeichnen, daß im Verbandsgebiete 49 Vereine mit
669 Mitgliedern neugegründet wurden. Die Zahl der
Gesamtmitglieder ist von 9463 auf über 10 000 ge-
stiegen. Im Berichtsjahre wurden über 13 000 Per-
sonen in beiden Provinzen nach dem Einigungs-system
Stolz-Schrey unterrichtet. Zum Vorsitzenden wurde
einstimmig Lehrer Friedgen, Düsseldorf, zum Schrift-
führer und Kassierer ebenso einstimmig die Herren
H. Neumeister, Bochum und Heinrich Schoenenborn,
Mülheim a. Rh. wiedergewählt. Als Ort des nächst-
jährigen Rheinisch-Westfälischen Stenographentages
wurde Elberfeld in Aussicht genommen.

Münster, 7. Aug. Am 1. Oktober tritt
der langjährige Generalsuperintendent Dr.
Rebe in den Ruhestand. Als Nachfolger wird
Pastor Lahusen von der Dreifaltigkeitskirche in
Berlin genannt.

Münster, i. W., 9. Aug. Das Hoch-
zeitsgeschenk der Provinz Westfalen für das
Kronprinzenpaar ist der hiesigen Firma J. C.
Osthaus in Auftrag gegeben worden. Das
Geschenk besteht aus 4 großen und 4 kleineren
Randalabern, 4 Jardinières 2 Vasen in alt-
nordischem Stil. Die Entwürfe, die von Prof.
Schill in Düsseldorf stammen, wurden dem
Kronprinzenpaar in Zeichnung vorgelegt und
sind dessen lebhaften Beifall. Die reichen
Arbeiten werden längere Zeit in Anspruch
nehmen.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 22. Juli bis 9. August 1905.

Geburten:

Hedwig, L. v. Landwirt Gustav Höller in Borst.
Friedrich, S. v. Schmied Friedrich Wilh. Linde in
Dessfeld. Hans, S. d. Ingenieur Fritz Boese in
Hessfeld. Gilda, L. v. Schleifer Carl Dohfeld in
Oberbrügge. May, S. v. Buchhalter Carl Heinrich
Bornfeld in Halver. Helene, L. v. Landwirt Hermann
Lansberg in Niederhof. Paul, S. v. Landwirt Rob-
ert Schmidt in Kriesch. Emilie Auguste, L. v. Land-
wirt Friedrich Wilhelm Grummert in Niederschbach.

Heiratungen:

Handelsmann Ernst Otto Kurz in Rothendruck
mit Johanne Friederike Gengel in Cleb. Landwirt
Wilhelm Wehberg mit Anna Bockwinkel, beide in
Dessfeld.

Sterbefälle:

F. A. Josef Gutsche in Halver, 57 J. Ehefrau
des Landwirts Theodor vom Dahl, Axtreie geb. Dögel
in Schirrichhofen, 74 J. Witwe Friedr. Kämper,
Karoline geb. Berghaus in Buschhausen, 66 J.

Zivilstand der Gemeinde Balbert

pro Monat Juli 1905.

Geburten:

Eine uneheliche Geburt. Maria, L. d. Dach-
beder Wilhelm Schulte zu Balbert. Margarete Maria,
L. d. Schlosser Wilhelm Schmiden zu Balbert. Karl,
S. d. Schuhmacher Friedr. Wilh. Finkholz zu Gers-
mühle. Unfab, S. d. Landwirt Gustav Jhne zu Jhne.
Erna, L. d. Metzger Eduard Alte zu Kahlen. Johanna,
L. d. Bäcker Adolf Liefelint zu Balbert.

Heiratungen:

Sterbefälle:
Schuppenhändler Arnold Seufzer zu Rühlhofe,
41 J. 7. alt. Eine Totgeburt. Johanna Kallhoff
zu Blomberg, 1 J. 7. M. 5. T. alt.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Todesanzeige.



Heute Morgen 8 Uhr verschied plötzlich infolge Schlaganfalls meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Tante

Ehefrau Carl Voss

Ida geb. Lange

im Alter von 55 Jahren.

Freunden und Verwandten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Teilnahme

Halver, den 10. August 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. August morgens 8 Uhr vom Sterbehaus aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch der Entschlafenen verboten.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Präsidiums des Königlich Landgerichts in Hagen vom 19. Juli 1905 ist die Wahl

1. des Lehrers **Fritz Tockhaus** in Glörfeld als Schiedsmann und des Landwirts **Robert Escher** in Glörfeld als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Glörfeld,
2. des Lehrers **Hermann Bauckloh** in Schalksmühle als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Schalksmühle,
3. des Kaufmanns **Robert Winkhaus** in Carthausen als Schiedsmann und des Kaufmanns **Caspar Arnold Winkhaus** in Carthausen als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Heesfeld,
4. des Lehrers **Emil Becker** in Ehringhausen als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Ehringhausen,
5. des Lehrers **August Heesemann** in Bergfeld als Schiedsmann und des Landwirts **Hermann Schnepfer** in Schmidhausen als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Bergfeld,
6. des Landwirts **Hermann Pulvermacher** in Bommert als Schiedsmann und des Landwirts **Theodor Enneper** in Engsfeld als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Bommert,
7. des Lehrers **Heinrich Horstmann** in Anschlag als Schiedsmann und des Landwirts **Ludwig Neuhaus** in Rückelhausen als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Lausberge,
8. des Landwirts **August Bergmann** in Dienstulen als stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Eichhofen,
9. des Lehrers **Adolf Jübe** in Schalksmühle als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Schalksmühle,
10. des Lehrers **O. Schoof** in Schwenke als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Bauerschaft Eichhofen

bistätigt worden und ist die amtliche Verpflichtung der Genannten durch das unterzeichnete Gericht erfolgt.

Lüdenscheid, den 2. August 1905.

Königliches Amtsgericht.

Altien-Gesellschaft für Gaswerk u. Elektrizität Gaswerk Lüdenscheid.

Spezial-Geschäft zur Ausführung
kompl. Wasserleitungs-Installationen
Toilette- und Badeeinrichtungen,
Klosett- u. Bissoiranlagen.

Kosten-Anschläge

und jede Auskunft bereitwilligst u. kostenlos.

Vertreter für Halver

Gustav Kreimendahl.

Gaswerk Lüdenscheid.

Geschäftshaus Altenaerstraße 4.

Ackergruts-Verkauf.

Im Auftrage der Erben werde ich das von dem verstorbenen **Carl Rutenbeck** in Loh Gemeinde Breckerfeld gelegenes

Ackergrut

bestehend aus:

Wohnhaus und ca. 45 Morgen Ackerland, Wiesen u. Waldungen im guten Cultur-Zustande am **Samstag, den 12. August** nachmittags 3 Uhr, beim Wirt Herrn Neuhaus zu Brandten bei Breckerfeld zuerst in einzelnen Parzellen demnach im Ganzen öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen. Kaufliebhaber ladet hierzu ein der beidigte Auctionator

Wilh. Vogt, Halver.

2-3

Fallhammer-Schmiede

finden dauernde Beschäftigung bei **Dresbach & Co., Halver.**

Ein zuverlässiger

Fuhrknecht

gesucht von

G. Schmale, Halver.

Gut erhaltener

Backofen

auf Abbruch zu verkaufen.

Nähere Auskunft beim Wirt **Gwald Heemann, Halver.**

Motor-Räder neu von 400 Mk. an, gebraucht 250 Mk.

Fahrräder neu von 75 Mk. an, gebraucht von 30 Mk.

Fahrräder mit Freilauf 5 Mk. mehr mit Rücktrittbremse 10 Mk. mehr

Gummi-Laufdecken von 5 Mk. an, Luftschläuche v. 3 Mk. an

Vorderräder ohne Gummi 10 Mk. mit Gummi 18 Mk.

Hinterräder mit Fahrrad 12 Mk. mit Freilauf 15 Mk. mit Rückbremse 25 Mk.

Luftpumpen n. 75 Pf. gr. 1,75 Mk. Kupumpen 2 Mk.

Reparaturen schnell, billig und sachgemäß.

Zubehörteile und Ersatzstücke jeder Art.

H. Bitter, Lüdenscheid Thilmenstr. 2.

Fliegenleim

Massenmörder

und

Salon.

Fliegenfänger

à Stück 10 Pfg. empfiehlt

Frau C. Vansberg, Halver.

Pfaff Nähmaschinen

sind nicht die billigsten aber die besten.

Alleinige Verkaufsstelle bei **H. Bitter**

Thilmenstr. 2, Lüdenscheid.

Zollinhaltsklärungen

zu haben bei **Wilhelm Bell jr.**

„Globe Make“ Bekleidung

Die elegantesten

Mas-Kleidungsstücke

sind jetzt die durch das „Globe Make“ System hergestellten

Anzüge, Paletots u. Ulster

in ihrer vorzüglichen Ausführung.

Der berühmteste Schneider ist nicht in der Lage besseres zu erreichen.

Bei einem Versuche werden die Herren welche bisher bei einem teuren Schneider arbeiten ließen sich von der Preisersparnis von **33 1/3—50%** leicht überzeugen.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Abteilung für Herren- und Knaben-Kleidung.

Fernsprecher 101 Amt Lüdenscheid.

Halver'sche Spar- und Darlehnskasse.

Den Mitgliedern hierdurch die Mitteilung, daß der

Cheekverehr

nummehr eröffnet ist. Cheeblicher sind beim Rendanten zu haben. Derselbe ist ebenfalls zu weiteren Mitteilungen bereit.

Der Vorstand.

Zu den bevorstehenden Wasserleitungs- u. Anlagen

halte mich in allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Saunanschlüsse, Badeeinrichtungen, Klosettanlagen etc.

werden von mir bei Verwendung von nur gutem Material aufs sorgfältigste und gewissenhafteste prompt ausgeführt und leiste für alle Arbeiten volle Garantie. — Aufträge nehme schon jetzt entgegen.

Emil Bauckhage, Klempner und Installateur. Halver i. W.

Freiw. Feuerwehr Bommert.

Samstag, den 12. August cr. Regelaabend.

M.-G.-B. „Liederfranz“ Anschlag.

Samstag, den 12. August Chorstunde.

Allseitiges Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand

Landwehr-Verein Halver.

Wohlgelungene

Probepilder

der photogr. Aufnahmen vom **6. August** liegen im Vereinslokal zur Befichtigung auf; es werden Bestellungen dort angenommen

Der Vorstand.

M.-G.-B. Liedertafel Halver.

Samstag, den 12. August cr. abends 9 Uhr

Chorstunde.

Nachher

Bersammlung.

Tages-Ordnung: Beschaffung des Fahnenstanges. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten

Der Vorstand.

Turn-Verein

„Unter den Linden“ Halver.

Samstag, den 12. August cr. abends 8 1/2 Uhr

Hauptversammlung

im Vereinslokal

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

NB. Das Trommler- u. Pfeiferkorps wird gebeten sämtliche Instrumente der Bersammlung vorzulegen.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101. Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche Konfektion und Ausstattungen.